

Von der Lernsituation zum Unterricht

6 Von der Lernsituation zum Unterricht

In diesem Kapitel wird aufgezeigt, wie aus einer Lernsituation ein adressatengerechter Unterricht entsteht. Dieses Kapitel zeigt nur den Weg auf und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Zunächst sollte der Lehrer oder das Lehrerteam die Unterrichtsbedingungen Analyse (Abb.20) und herausfinden, welche Informationen über seine SchülerInnen als Grundlage für weitere didaktisch - methodischen Entscheidungen zur Planung und Durchführung dieses Unterrichts wirklich relevant sind.

Hier sind z.B.

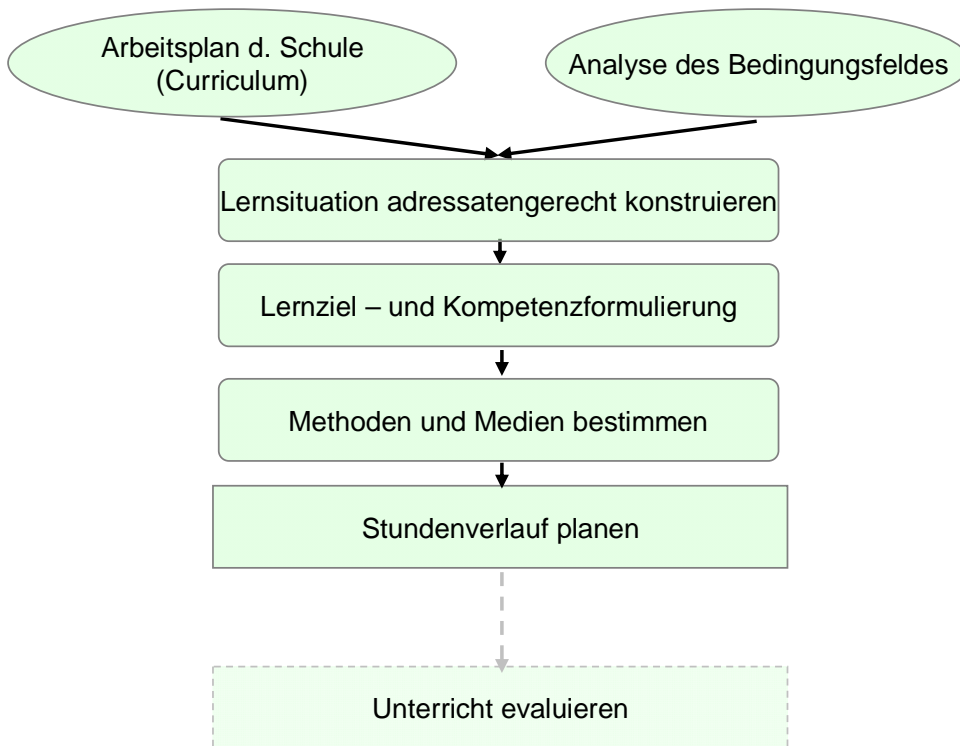
- Anzahl der SchülerInnen/Schüler
- Schulische Vorbildung, Vorkenntnisse , Vorwissen
- Motivation, Arbeits-, Kommunikationsfähigkeit
- Leistungsfähigkeit, -bereitschaft
- Überwiegend genutzte Methoden und Sozialformen
- Analyse der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler

Zur Durchführung gehören aber auch noch weitere Rahmenbedingungen wie z.B. Raumsituation, Lehr- und Lernbücher und Ausstattung der Schule. Diese wurden zwar schon teilweise im Arbeitsplan berücksichtigt, sollten aber an dieser Stelle noch einmal überprüft werden.

In Abhängigkeit dieser ersten Analyse muss das Lehrpersonal entscheiden, ob die Lernsituation in Bezug auf die Bedingungen hinreichend ist und in wie viele Segmente (Lernaufträge) sie unterteilt werden muss.

In einem nächsten Schritt sollten dann den Lernaufträgen jeweils die Lernziele bzw. die Kompetenzen aus den gewählten Lernsituation (Arbeitsplan der Schule) zugeordnet werden. Die Lernziele werden danach auf die geplante Unterrichtssituation umformuliert.

Von der Lernsituation zum Unterricht



20: Unterrichtsplanung

Die Wahl der Methoden und Medien stehen im Zusammenhang mit den didaktischen Intensionen. Das Ziel entscheidet die Methode bzw. die Medien. Während für die Erweiterung der Methodenkompetenz schülerorientierte Methoden favorisiert werden, so können für die reine Wissensvermittlung schülerorientierte, aber auch lehrerzentrierte Methoden genommen werden.

Übersichtshalber wird die geplante Stunde tabellarisch in einem Stundenverlaufsplan dargestellt (Abb. 21). Das Modell der vollständigen Handlung bestimmt dabei übergeordnet den Unterrichtsverlauf. Weiterhin können den einzelnen Phasen Ziele/Kompetenzen, Lehrer-/Schüleraktivität, Methoden, Sozialform, Medien und evtl. ein Zeitfenster zugeordnet werden.

Von der Lernsituation zum Unterricht

1. Lernsituation

Herstellung von mechanischen Teilen

Lernauftrag

Konstruktion eines Adapters, der als kraft- und/oder formschlüssiges Verbindungselement zwischen der Abtriebswelle eines Elektromotors und der Nabe eines Zahnrades sitzt.

2. Bedingungsfeld

Mechatroniker, 1. Ausbildungsjahr, 20 Schüler, 3 Schülerinnen

3. Curruculum

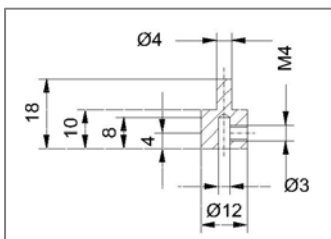
Mechatroniker, Modul 2 und Modul 4, sowie Arbeitsplan der Schule

4. Lernziele und Kompetenzen

- Fachk.: Herstellen mechanischer Bauteile & Skizzieren der Konstruktion
- Methodenkompetenz: Selbstständigkeit bei Erarbeitung, Gestaltung, Präsentation
- Sozialkompetenz: Kommunikation und Kooperation in den Teams
- Personalkompetenz: Selbstbewusstes Einbringen eigener Ideen, Kritikfähigkeit

5. Stundenverlaufsplan

Unterrichtsphasen	Inhalte/Ziele	Sozial-/Aktionsformen	Medien
Informieren	Überblick über den Unterrichtsverlauf und -inhalt	Lehrer-Input Plenum	OHP, Folie
Selbständig produktives Arbeiten (Planen, Entscheiden, Durchführen)	Gruppenfindung und Ausgabe der Medien Bearbeitung des Arbeitsauftrages: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer aussagekräftigen, bemaßten Skizze • Festlegung eines geeigneten Fertigungsverfahrens • Benennung exemplarischer Arbeitsschutzmaßnahmen • evtl. Anfertigung eines Arbeitsplans zur Herstellung des Adapters (Anschlussauftrag) 	Gruppenarbeit	Je Gruppe: 1 Arbeitsauftrag, 1 Elektromotor, 1 Zahnrad, 3 Folien, 3 Folienstifte, 1 Messschieber, Papier, Stifte
Blitzlicht (Auswerten)	Vorstellung der bisher erarbeiteten (Zwischen-) Ergebnisse und des Arbeitsprozesses durch die Arbeitsgruppen Möglichkeit zur Rückmeldung durch Mitschüler und Lehrer Vereinbarungen zur Weiterarbeit	Plenum	OHP Folien



21: Beispiel eines Unterrichtsentwurfs